

Neue Wege gehen- Kooperationsveranstaltung des Landesverbandes der beamteten Tierärzte Bayern und der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Am 06. und 07. November 2018 fand in Nürnberg eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung des LbT Bayern und der AGL statt. Am 1. Tag stand das Thema Exotenhaltung auf dem Programm und dazu passend trafen sich die bayerischen Amtstierärzte im Nürnberger Tiergarten. Als erster Referent berichtete Dr. Fritz Karbe aus dem Leben eines Fachtierarztes für Zoo- und Wildtiere. In anschaulicher Weise schilderte der Fachmann die Probleme und Widrigkeiten bei der Haltung exotischer Tiere in Privathand. Anders als bei den „gängigen“ Haustieren werden Erkrankungen oft viel zu spät erkannt und behandelt, das Handling ist nicht immer einfach und der pekuniäre Wert der Tiere oft gering. Den zweiten Beitrag präsentierte die zuständige Zootierärztin Dr. Katrin Baumgartner. Engagiert und an Hand vieler Fotos berichtete sie über das medizinische Training von Zootieren. Sämtliche Kollegen waren beeindruckt, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit durch konsequentes Training und Vertrauen geschaffen werden können. Ein Eisbär, der freiwillig seine Tatze zur Blutentnahme durch die Behandlungsöffnung streckt oder Hufpflege bei nicht fixierten Präzewalskipferden waren beeindruckende Bilder. Im letzten Vortrag berichtete Dr. Michael Knoll-Sauer zunächst über Allgemeines zur Straußenhaltung und verglich dann das alte BML-Gutachten zur Straußenhaltung mit dem aktuell überarbeiteten Gutachten. Anschließend führten die beiden Zootierärzte bei herrlichem Herbstwetter durch den Nürnberger Tiergarten, stellten sich den Fragen der Kollegenschaft und das Highlight war natürlich die Vorführung in der Delphinlagune. Mit sichtlicher Begeisterung und Engagement präsentierten die Tierpflegerinnen ihre Schützlinge und sowohl die Seelöwen als auch die Delphintruppe hatte offensichtlich Spaß an der Arbeit.

Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein in der Lederer Kulturbrauerei aus.

Am zweiten Tag referierte Herr Dr. Michael Lendle von der AFC Risk & Crisis Consult GmbH zur Krisenkommunikation zwischen Unternehmen und Behörden. Dies v.a. vor dem Hintergrund von Bayern-Ei. Sein Fazit war, das im Fall einer Krise ein gut abgestimmtes Krisenmanagement zwischen Unternehmen sowie der zuständigen Behörde hilft, mögliches Fehlverhalten von beiden Seiten weitgehend zu vermeiden. Dazu bedarf es allerdings im Vorfeld ein frühzeitiges und vertrauensvolles Hinzuziehen der Vor-Ort-Behörde. Den letzten Vortrag bestritt Kollegin Dr. Gabriele Fuchs vom Veterinäramt Oberallgäu zu Langzeittransporten von Tieren. Ein Thema, welches vielen Kollegen, die für das Ausstellen von Exportzeugnissen verantwortlich sind auf den Fingern brannte und durch die Berichte in den Medien hochaktuell ist. Nach ihren Ausführungen muss für die Abfertigung von Langzeittransporten mehr Zeit für die Überwachung der vorgelegten Routen eingeplant werden und bei Unstimmigkeiten konsequent die tierschutzrechtlichen Bestimmungen der VO (EG) 1/2005 eingefordert werden. Von größter Wichtigkeit ist ein flächendeckendes Vorgehen der Behörden, damit den Transporteuren keine Ausweichmöglichkeiten geboten werden und den jeweils zuständigen Kollegen der Rücken gestärkt wird. Eminent wichtig ist die Unterstützung durch die übergeordneten Dienststellen, aber auch der Austausch und Zuspruch in der Kollegenschaft. Mit diesem Vortrag endete der Fortbildungsteil und am Nachmittag fand die Mitgliederversammlung des Landesverbandes statt.

Mitgliederversammlung: Der 1. Vorsitzende Dr. Jürgen Schmid begrüßte die zahlreichen Teilnehmer und es folgten die Grußworte. Kollege Dr. Giehring sprach im Auftrag des Nürnberger Oberbürgermeisters und freute sich über die Wahl des Nürnberger Tiergartens als Tagungsort. Er betonte, wie wichtig gerade in Hinblick auf die vergangenen stürmischen Jahre ein kollegiales Miteinander und eine organisierte, berufspolitisch engagierte Kollegenschaft ist.

Es folgte der Bericht der Vorstandschaft. Jürgen Schmid ging auf die Aktivitäten der letzten Monate ein, berichtete von den Bemühungen in Sachen Personalmehrung, vom aktuellen Stand im Bayern-Ei Fall und erläuterte kurz das BbT Projekt „Personalbemessung“. Anja Dörrzapf berichtete aus dem Hauptpersonalrat und gab Einblicke in den „KBLV-Alltag“.

Die Landestierärztin Dr. Christine Höfer ging in ihrem Kurzvortrag auf die geplante Aufgabenkritik als Vorläufer für eine Personalbemessung ein. Hier soll insbesondere die Struktur der Veterinärämter und die Unterstützung durch Verwaltungs- und Vollzugspersonal der Landratsämter geprüft werden.

Die Leiterin der AGL, Dr. Gerlinde Beloff stellt kurz die Möglichkeit der Supervision als ein bereits laufendes Projekt zur Unterstützung der Veterinärämter vor und erläuterte die Modalitäten.

Im Anschluss an die Grußworte wurde dem Kollege Konrad Renner für seine langjährige Tätigkeit im Landesverband der beamteten Tierärzte Bayerns die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seit 1994 engagierte sich Konrad Renner berufspolitisch und wurde 2014 zum 1. Vorsitzenden des LbT gewählt. Sein Nachfolger überreichte ihm die Ehrenurkunde und bedankte sich im Namen aller Kollegen für den herausragenden Einsatz.